



BULLETIN 3/17

erscheint vierteljährlich / www.topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

TOPOLINO

CASAGRANDE

**Ihr Ersatzteil-
Spezialist für
ITALIENISCHE
OLDTIMER
und
DIAVOLINO**

**Votre spécia-
liste de pièces
de
réchange
pour les
ITALIENNES
ANCIENNES
et
DIAVOLINO**

**Vostro
ricambista
per vetture
CLASSICHE
ITALIANE
e
DIAVOLINO**

**Your spare
parts store for
ITALIAN
CLASSIC
CARS and DI-
AVOLINO**



Ambiente Italiano in der Innerschweiz!



EZIO CASAGRANDE
Feldmattstrasse 10, CH-6032 Emmen-Waldibrücke
Tel.+41 (0) 41 260 45 06, Fax +41 (0) 41 260 45 10
casagrande@topolino.parts.com

Sommerzeit

Endlich ist Sommer. Seit dem astronomischen Sommeranfang (21. Juni 2017, um 06:24 MEZ) dem längsten Tag im Jahr, genießen wir wieder den Sommer. Dank Sommerzeit ist jedoch den wenigsten bewusst, dass jeder Tag eigentlich um einige Minuten kürzer wird und das bis zum astronomischen Winteranfang am Donnerstag, 21. Dezember 2017, um 17:28 MEZ, dem kürzesten Tag im Jahr. Trotzdem genießen die meisten die Sommerzeit in vollen Zügen, mit schwitzen am Arbeitsplatz oder sonst wo, Schatten suchen, Füße in kühles Wasserbecken stecken, Schwimmen im Pool oder See, manchmal auch mit Seeüberquerung. Oder sie verreisen in die Ferien ans Meer, in nähere oder weiter entfernte Destinationen, gehen auf Bergtouren oder noch besser: fliegen mit der Ju-52 3m.

Aber auch zu Hause auf dem Liegestuhl lässt es sich gut entspannen, man kann ein Buch lesen, grillieren oder Würste ans Feuer halten, Gartenpartys feiern, feinen Wein oder Bier genießen. Man kann sich dem Wetter aussetzen mit Gewitter oder vollem Sonnenschein, an Open-Airs mit mehr oder weniger Schlamm teilnehmen. Sich über die Politik ärgern oder nicht.

Aber vor allem: Den Topolino aus der Garage rollen und ausfahren mit allem offen was geöffnet werden kann. Sich auf das anstehende Topi Pick-Nick freuen oder auf tausend andere Vergnüglichkeiten.

Zur Sommerzeit wünscht Euch alles Gute

Der Kassier Bruno Steiner

Inhaltsverzeichnis

Clubmeldungen	2
Luftete	3
Internationales Topolino-Treffen in Sneek	6
Ein Topi in ...	22
Betriebsventilspiel prüfen und einstellen	24
Vermischtes / Inserat	26
Marktplatz / Inserate	27
Jahresprogramm / Impressum	28

Clubmeldungen

Mutationen

Es freut uns, dass wir im heutigen Bulletin zwei neue Mitglieder begrüßen dürfen. Wir heissen Salvino Taparelli als Aktiv- und Melitta Zollinger als Passivmitglied in unserem Kreis herzlich willkommen!

Verstorben

Leider müssen wir auch in diesem Bulletin wieder einen Todesfall melden. Maria Furrer, Ehefrau unseres ehemaligen, langjährigen Mitgliedes und Bestandteile-Lieferanten Alois Furrer, ist anfangs April verstorben.

August-Stamm am 2. Dienstag im Monat (8. August)

Da dieses Jahr der erste Dienstag im Monat August bekanntlich ein Feiertag ist, wird der Stamm auf den 8. August verschoben.

Internationales Topolinotreffen 2018

Die Squadra Topolino Bern führt vom 24.-26. August 2018 ein internationales Topolinotreffen in der Region Thun-Bern durch.

Bitte reserviert euch schon heute dieses Datum!



Topi-Luftete vom 23. April 2017

Marlis Leoni

Der Sonntagmorgen fühlt sich noch recht frisch und kühl an, als wir mit dem Topi losfahren. Im Gasthof Seefeld in Hurden an der Seedammstrasse stärken sich die Topianer erst mal mit Kaffee und Gipfeli. Danke für die Übernahme der Rechnung durch den Club.



Unterwegs auf der Fahrt zum Apéro

Um 10 Uhr begrüßte uns Peter Zimmermann, der Organisator des heutigen Anlasses und verteilte Lagepläne. Dann starten die rund 20 Topolinos Richtung Jona, Uznach (wo wir auf einigen Hausdächern Störche sehen) und weiter nach Buttikon zum Hirschpark Büelhof. Dort werden die Topis zum Parkieren eingewiesen. Peter Zimmermann, stellt uns den Chef vom Büelhof, Erhard Ruoss, vor und nimmt auch die Gelegenheit wahr, die beiden neuen Club-Mitglieder Adrian und Melitta noch speziell zu begrüßen.

Zum Empfang hat die Familie Ruoss für uns auch einen feinen Apéro mit Hirschwurst, Hirschpastete, Käse, Chips und feinem Brot, dazu einen süffigen Weisswein, Orangensaft und Mineralwasser bereitgestellt. Auch die drei Nachzügler bekommen noch einen Apéro. Anschliessend durfte der Hirschpark frei besichtigt werden. Dieser Park, in dem sich die Hirsche in drei bis vier Gehegen frei bewegen können, besteht seit 17 Jahren. Der Grundgedanke, einen solchen Betrieb zu führen, ist für Familie Ruoss die Selbstversorgung. Die Hirschgruppe besteht im Moment aus 29 Tieren. Geboren werden die Jungtie-

Topi-Luftete

re im Juni und Juli. Nach einem Jahr werden die Hirschböcke geschossen, damit keine Inzucht entsteht.



Begrüssung im Hirschpark Büelhof



*Blick in den
Hirschpark*

Nach der Besichtigung bedankt sich Peter für den Apéro; Erhrad Ruoss und sein Helfer werden zum Mittagessen eingeladen. Rosmarie und Gina erhalten als Dank für die Gastfreundschaft je eine „Topi-Tasse“. Vor der Abfahrt werden noch eifrig Hirschwürste gekauft.

Um 12.40 Uhr starten wir Richtung Benken zum Landgasthof Sternen, wo uns ein feines Essen serviert wird. Der Teller ist reichlich bestückt, Nachschlag gibt's genug und keiner muss hungrig vom Tisch.



Beim Mittagessen in Benken

Kurze Zeit später kommt als Überraschung noch ein Wetterschmöcker zu Besuch. Mit Witz und diversen Andeutungen sagt er uns, wie die Innerschwyzer Wetterpropheten ihre Beobachtungen anstellen. Aber die wichtigste Frage, die allen auf der Zunge brennt, nämlich „Wie wird der Sommer?“ hat Ulrich Roman nicht beantwortet. Das einzige, was er Preis gibt, ist, dass am Freitagabend, 28. April, die Wetterschmöcker ihre Prognose zum Sommer im Muotathal abgeben. Also hiess es, sich noch etwas zu gedulden.



Ein gemütlicher, geselliger Ausflugssonntag mit dem Topi geht zu Ende und langsam verabschieden sich bei strahlendem Sonnenschein die Teilnehmer, um die Heimfahrt unter die Räder zu nehmen.

Ein grosses Dankeschön geht an Peter Zimmermann, den Organisator dieses Anlasses.

Der Wetterschmöcker am Referieren

Internationales Topolino-Treffen in Sneek

Internationales Topolino-Treffen in Sneek, 19.-21. Mai 2017

Der Topolino Club Niederlande feierte sein 50-jähriges Bestehen mit einem internationalen Treffen in Sneek. Acht Mitglieder vertraten den Zürcher Club. Zwei Topolinos mussten auf eigener Achse die lange Reie in Angriff nehmen, zwei wurden aufgeladen und hatten so eine bequeme Fahrt auf dem Hänger nach Holland und ein PW ohne Topi musste dafür 14 Tage in Holland unterwegs sein. Nachstehend ist zu lesen, was diese acht Personen am Treffen selbst und die drei Personen, die mit zwei Topis auf Achse nach Sneek und wieder zurück in die Schweiz fuhren, auf der Heimfahrt erlebt haben.

Bericht über das Treffen

Fredy Meier

Freitag, 19. Mai 2017



Da waren wir nun also in Sneek – oder „Snits“ wie die Süd-West-Friesen zu sagen pflegen. Es blieb genügend Zeit für das Frühstück im Hotel und das Einchecken für das Treffen. Ein reichgefülltes Welcome-Package zeugte von der Gastfreundschaft des Topolino Club Niederlande (TCN). Die verbleibende Zeit wurde für Begrüssungen bekannter Gesichter genutzt. Vom Topi Club Zürich waren dabei: Ruedi Zimmermann, Marianne und Walter Amstutz, Domingo Zängerle, Andy Syz mit Sohn Sven, Anita Jost und Fredy Meier. Ebenso nahmen Christine und Ezio Casagrande teil, welche auch als Vertreter des Topi Club Innerschweiz anwesend waren.

Internationales Topolino-Treffen in Sneek



Kurz vor 12:00 Uhr begrüßte uns Henk, der Präsident des TCN, hiess uns willkommen und eröffnete das Treffen zu 50 Jahre TCN offiziell. Danach hiess es, sich mit dem „Routeboek“ (= Roadbook) vertraut zu machen, um kurz darauf die Motoren zu starten. Die Fahrt führte uns bei bewölktem Wetter von Sneek weg aufs Land. Durch hübsche kleinere Dörfer erreichten wir eine „Kaasboerderij“ was so viel bedeutet wie eine Käse-Ranch oder ein Käsebauernhof. Ein Willkommens-Apéro wartete bereits auf uns. Während der anschliessenden Führung durch den Käserei-Gutsbetrieb fiel mir auf, wie sehr wir alle die schwarz-weißen Kühe im Stall bestaunten und fotografierten – als ob wir selber keine solchen in der Schweiz

hätten... Die anschliessende feine Käse-Degustation animierte so den einen oder anderen, „etwas“ Käse als Mitbringsel einzukaufen.

Nach einer kurzen Etappe erreichten wir Akkrum wo wir unsere Topis parkierten. Es ist immer wieder „faszinierend“, wie lange es dauern kann, bis alle ihre Topi's rückwärts, rechtwinklig zur Strasse und erst noch in möglichst gleichmässigen seitlichen Abständen parkiert haben und dabei in absoluter Selbstverständlichkeit die Hauptstrasse während Minuten (!) blockieren... Doch wie heisst es: „gut Ding will Weile haben“ und wir hatten weiss Gott viiiiiel Weile – und bei mehr als 100 Topis braucht es eben noch mehr Weile...☺

Beim gleich neben dem Parkplatz für uns bereitstehenden Schiff handelte es sich um das „Hekraderboot de Frisian Queen“ – also um ein Schiff mit einem Heck-Rad à-la Mississippi-Raddampfer. Nachdem wir unseren Platz im Innern gefunden hatten, legte das Schiff bereits ab. Schon bald ging es auf den zahlreichen Kanälen ins Sneeker-Hinterland. Spannend – oder zumindest für unser Auge ungewohnt – war zu sehen, wie das Schiff über ein Aquädukt fuhr: Der Fluss wurde künstlich kanalisiert und als Brücke über die mehrspurige Autobahn geleitet.

Internationales Topolino-Treffen in Sneek



Gerade umgekehrt als wir es gewohnt sind: Der Fluss überquert hier die Autobahn



Das Rückwärtsparkieren brauchte seine Zeit, aber es sieht toll aus!

Internationales Topolino-Treffen in Sneek



Ein für uns ungewohnter Anblick: Der Heckradantrieb

Bald schon wurde das reichhaltige Buffet eröffnet, welches dann „gesittet gestürmt“ wurde – inkl. der nachfolgenden Dessert-Schlemmereien – „lekker“ war's!



Leckeres Dessertbuffet nach dem feinen Essen auf dem Schiff

Internationales Topolino-Treffen in Sneek

Nachdem uns der Kapitän nach ca. dreistündiger Schifffahrt wieder sicher zu unseren Topis brachte, dauerte die Rückfahrt ins Hotel nur noch rund 30 Minuten. So blieb genügend Zeit für das Parkieren und einen „Schlummy“ an der Hotelbar – oder auch deren zwei... Für die Club-Präsidenten hiess es „Antreten zum Rapport“, denn die Federazione (= Vereinigung aller Topi-Clubs von Europa) traf sich zum Austausch auf Europäischer Club Ebene. So wurde u. a. bekannt gegeben, dass durch die Squadra Topolino Bern vom 24. bis 26. August 2018 das nächste Internationale Treffen im Raum Bern-Thun organisiert wird.



Meeting der europäischen Clubpräsidenten bzw. deren Vertreter

Samstag, 20. Mai 2017

Gut gelaunt und bei sonnigem Wetter startete der Topolino-Konvoi um 09:00 Uhr. Ziel war das Rathaus im Zentrum von Sneek an der malerischen Marktstrasse. Dort wurden die ca. 200 Teilnehmenden vom Bürgermeister der Stadt sowie von weiteren Vertretern aus der Automobil-Szene offiziell begrüsst. Nach einem kurzweiligen Halt, an welchem Kaffee und Sandwich gereicht wurden, bewegte sich die Topi-Kolonne entlang von Kanälen durch die Innenstadt. Dabei wurde jeder Topi geblitzt. Nein, nein, nicht von einem Radarkasten, sondern Sujet-gerecht vor dem Wassertor von



Internationales Topolino-Treffen in Sneek

Sneek. Die anschließende Fahrt führte uns mit offenen Topi-Dächern ans Ijsselmeer an den Beach-Club in Lemmer. Dort angekommen wurden wir auf die Folter gespannt, bis wir endlich ans Buffet gelassen wurden, um die feinen Köstlichkeiten zu genießen. Ein uns gut gesinnter Holländer-Topi-Kollege empfahl uns die Spezialität von Friesland: ein Zucker-Brot. In der Tat sehr fein, was bei so viel Zucker nicht weiter erstaunt...



Auf der Fahrt durch Sneek

Drei Kilometer weiter parkierten wir unsere Topi's bereits wieder, um das



„Wouda Gemaal“ von 1920 im Lemmer zu besichtigen. Es handelt sich dabei um das weltweit einzige Dampfschöpfwerk, welches noch in Betrieb ist. In Zeiten von Hochwasser befördert das Dampfschöpfwerk das Hochwasser ins Ijsselmeer, um Überschwemmungen im Friesischen Hinterland zu vermeiden.

Internationales Topolino-Treffen in Sneek

Bei schönstem Wetter und noch immer offenen Topi-Dächern führte uns die Fahrt gegen 17:30 Uhr zurück ins Hotel – aber ohne einen kurzen Platzregen ging es dann doch nicht.



Auf der Rückfahrt nach Sneek



Trübe Sicht herrschte nur während kurzer Zeit

Im Hotel angekommen war es an der Zeit, sich für den bevorstehenden Gala-Abend herauszuputzen... Nächster Treffpunkt war die Hotel-Lobby. Der Apéro

Internationales Topolino-Treffen in Sneek

wurde uns im 1. Stock serviert, an welchem sich Mann und Frau aus ganz Europa unterhielten und sich austauschten. Toll war auch, dass es einige Anwesende gab, welche sich mir gegenüber noch immer sehr positiv zu unserem damaligen Treffen in Lenzburg von 2015 äusserten... Grossartig zu sehen war, dass die beiden Kollegen Josef & Eva Laszlo aus Ungarn, welche in Lenzburg erstmals dabei waren, wiederum teilnahmen und wir uns herzlich begrüßten. Überraschend und erfreulich kam ich erstmals mit Paul Osterberg aus Schweden in persönlichen Kontakt, mit welchem ich bis dato nur per E-Mail kommuniziert hatte.



Am Galaabend im Hotel

Nach der Türöffnung hiess es, einen guten Tisch im Saal zu „ergattern“ was uns vom TCZ vorzüglich gelang. Henk begrüßte alle Teilnehmenden nochmals recht herzlich zum 50 Jahr Jubiläum des Topolino Club Niederlande. Die Club-Präsidenten verdankten anschliessend die tolle Organisation und überreichten ihm und dem Organisationskomitee ein kleines Präsent im Namen aller Teilnehmenden. Am aufgetragenen Buffet konnten alle Topianer wieder den kulinarischen Genüssen fröhnen. Eine Zwei-Mann-Life-Band sorgte für musikalische Unterhaltung, zu welcher einige Mutige (übrigens auch der Bericht-erstatte) das Tanzbein schwingen. Zum Dessert-Buffet waren aber alle wieder rechtzeitig am Platz ☺.

Sonntag, 21. Mai 2017

Die Motoren ertönten um 09:00 zur Abfahrt. Dieses Mal ging die Fahrt in Richtung Nord-Westen. Obwohl Holland bekanntlich sehr flach ist, wirkte die Landschaft überhaupt nicht langweilig. Kleine Dörfer, Baumalleen entlang der Kanäle, Brücken, schön hergerichtete Häuser mit gepflegten Gärten hinterliessen immer wieder einen sehr positiven Eindruck auf den Schreiberling. Nach rund 1.5 Stunden näherten wir uns dem „eigentlichen Höhepunkt“, dem holländischen Zürich. Zurich, ein sehr kleines, ländliches Dorf an der Küste und nicht zu vergleichen mit unserem, dem „einzig richtigen“ Zürich. Kurz danach trafen wir in der Hafenstadt Harlingen ein. Dort hiess es wieder einmal die Topis rückwärts zu parkieren (Szenario wurde Eingangs dieses Berichtes bereits umfangreich beschrieben...) um doch noch rechtzeitig auf dem Party-Schiff „Regina Andrea“ einen Platz zu finden – Kaffee und Kuchen erwarteten die Topi-Schar.



Herrliches Wetter herrschte auf der ganzen Fahrt

Das Schiff tuckerte durch den Hafen auf das offene Wattenmeer hinaus. Wir waren nicht alleine unterwegs, denn das schöne Wetter lockte auch einige Segler aufs Wasser. Unser Käpten hatte ein gutes Auge oder viel Erfahrung, denn nach ca. 45 Minuten steuerte er auf eine Sandbank zu, wo aus der Ferne lediglich einige schwarze Punkte zu erkennen waren. Je mehr wir uns näherten, wurde klar, dass es sich bei diesen sechs Punkten um freilebende Robben handelte, welche sich auf der Sandbank ausruhten und/oder am „sünnele“ waren. Bei einer weiteren Sandbank sahen wir, in einer Distanz von ca. 30 Metern, eine weitere Gruppe von 16 Robben. Durch unsere Nähe etwas nervös geworden, robbten sich einige Tiere ins offene, sichere Meer.

Internationales Topolino-Treffen in Sneek



Zwischenzeitlich wurde im Unterdeck ein Sandwich-Lunch hergerichtet und so konnten wir uns für die Rückfahrt stärken.

Robben auf einer Sandbank



Kurz vor dem Anlegen verabschiedete Henk die Teilnehmer und wünschte allen eine gute, pannenfreie Heimkehr.

Die verbleibende Zürcher-Delegation traf sich nach Rückkehr im Garten des Hotels zur Lagebesprechung. So fand sich letztendlich ein Trüppchen Zürcher und Berner zusammen. Wir vom Topi Club Zürich beschlossen, das traditionelle Club-Essen noch in Sneek zu geniessen, denn tags darauf startete die individuelle Rückfahrt oder Weiterreise der Teilnehmer.

Internationales Topolino-Treffen in Sneek



Die gut gelaunten Teilnehmer/innen des TCZ



So schlenderten wir zu Fuss durch Sneek, besichtigten die Innenstadt mit dem Wassertor, flankiert von zwei Türmen und beobachteten dabei den Verkehr auf den Kanälen: Schleusen auf und nieder – immer wieder. In einem lauschigen Innenhof eines kleinen Restaurants genehmigten wir uns den Apéro, um danach das feine, vom Club offerierte Nachtessen im Innern zu

genießen. Ein schönes, sehr gut organisiertes Treffen ging somit zu Ende und wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Vielen herzlichen Dank TCN, tschüss Sneek – ääh „Snits“ wie die Süd-West-Friesen ja zu sagen pflegen...!

Internationales Topolino-Treffen in Sneek

Impressionen vom Treffen



Internationales Topolino-Treffen in Sneek



Die Heimreise in die Schweiz mit zwei Topis auf Achse

Marianna und Walter Amstutz

Die Zeit und das internationale Treffen vergingen wie im Flug und es hiess bereits wieder Koffer packen für die Rückreise. Domingo hat sich am Sonntagabend von uns verabschiedet und fuhr alleine nach Hause.

Am Montag, 22. Mai um 09.00 Uhr fuhren Ruedi, Marianna und Walter vollbepackt bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen los, vorbei an Kanälen und abwechslungsreichen Landschaften bis nach Appeldorn.

Nach einer Stadtbesichtigung und einem feinem Zmittag ging die Reise weiter Richtung Venlo. Auffällig waren die grossen Windräder und Windparks, über 50 Räder im gleichen Blickfeld. In Afferden, in einer Waldlücke, übernachteten wir im Hotel Papenberg. In der gemütlichen Runde hielten wir bei einem ausgezeichneten Essen und dem verdienten Bier einen Schwatz, bis wir uns zum Schlafen legten.



*Lagebesprechung für
die Weiterfahrt am
folgenden Tag*

Dienstag, 23. Mai 2017

Die Weiterfahrt Richtung Heimat führte durch Wälder und hügelige Landschaften nach Karl-Urft, eine kleine Stadt, in welcher wir die Mittagspause machten, um anschliessend nach Trier weiterzufahren.

Internationales Topolino-Treffen in Sneek



Auf der Fahrt mit der Touristen-Bahn in Trier

Wir besichtigten die Altstadt mit einer Touristen-Bahn und genossen das Abendessen in der Altstadt. Trier hat übrigens das älteste Stadttor von Deutschland und mehrere sehenswerte Kirchen und Kathedralen und gilt zudem auch als Studentenstadt. Mitten in der Altstadt, im Hotel römischer Kaiser übernachteten wir.



Eine weitere Sehenswürdigkeit in Trier: der Marktbrunnen

Internationales Topolino-Treffen in Sneek

Mittwoch, 24. Mai 2015

Ausgeschlafen und gestärkt ging die Fahrt weiter Richtung Offenburg. Mittagsrast war in Hagenau (Frankreich) mit Pizza und einem kühlen Drink. Anschliessend fuhren wir weiter Richtung Titisee. Das Gelände wurde immer hügeliger und die Strassen steiler.

Da kam auch der zweite Gang wieder einmal länger zum Einsatz. Oben angekommen, stand ein Windrad an einem Ort mit herrlicher Aussicht. Nächster Halt war in Furtwangen, wo wir ein letztes Mal gemeinsam übernachteten. Nach Zimmerbezug machten wir noch einen kleinen Rundgang durch das Studentendorf. Nach einem feinen Essen und einem Glas Wein ging's zur Nachtruhe.

Donnerstag, 25.05.2017



Wasser und Ölkontrolle, alles wurde für i.O. befunden. Dach auf, Koffer einladen und die Fahrt ging weiter nach Koblenz. In Titisee machten wir noch einen Halt und genossen bei schönstem Wetter das Feriendorf.

In Koblenz wurde nochmals getankt, Ruedi verabschiedete sich und wir fuhren getrennte Wege nach Hause.

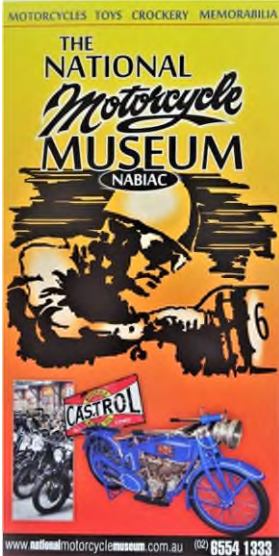
Eine herrliche, unfallfreie und schöne Reise ging mit der Ankunft zu Hause zu Ende. Danke an Ruedi, und Domingo die immer so vergnügt hinterhergefahren sind.

Letzter gemeinsamer Aufenthalt am Titisee

Hier noch ein paar Zahlen: (Angaben von Walter Amstutz)

Insgesamt gefahrene Kilometer	2183
Benzinverbrauch total	125 Liter
Verbrauch pro 100 km	5.7 Liter
Ölverbrauch	0.2 Liter

...Nabiac (Australien) in einem Töffmuseum



Unser Ehrenmitglied Ugo Galli und seine Partnerin Collette haben auf ihrer Weltreise in Nabiac das zwischen Sydney und Brisbane im Bundesstaat New South Wales liegt, das National Motorcycle Museum besucht. Sie staunten nicht schlecht, als sie darin einen Topolino entdeckten. Leider hatte der private Besitzer keine Zeit, ihnen nähere Einzelheiten über den Topi zu berichten und sie konnten auch die Geschichte, wie dieser Topi nach Australien gelangt ist, (noch) nicht in Erfahrung bringen. Nachstehend aber eine kurze Zusammenfassung, von dem, was sie erfahren haben:

„Das Museum gehört der Familie Kelleher und ist somit im Privatbesitz. Hier werden über 700 Motorräder und einige wenige Autos ausgestellt. Darunter ein Topi, der erst seit Dezember 2016 hier ausgestellt ist. Brain Kelleher hat ihn im Dezember in Newcastle gekauft. Unter der Kühlerhaube befindet sich im Moment kein Motor, da er in Revision ist. Auf die Frage, ob er Ersatzteile hier in Australien finde, antwortete er, dass es sehr schwierig sei und er es über den Fiat 500 Club versuche oder dann aus Europa Teile kommen lassen muss. Der Motor sei jedoch in einem guten Zustand und er sei optimistisch, dass er ihn zum Laufen bringe.“



Ein Topolino mitten unter den Zweirädern in fernen Landen



*Ugo im Gespräch mit dem
Besitzer dieser Ausstellung*

... und in Uruguay

Unser Mitglied Markus Grimmer hat Grosses vor: Er wird nach Uruguay auswandern. Leider zieht das dann seinen Austritt aus dem Club nach sich und er muss sich auch von seinem Topolino trennen, da nur die Einfuhr von Neuwagen nach Uruguay erlaubt ist.

Gefreut und überrascht hat ihn dann aber, als er auf einer Website einen – zwar etwas maroden – Topolino entdeckt hat, der für US\$ 2900.- in Montevideo zum Kauf angeboten wird.



Übrigens ist dieses Auto bereits nicht mehr auf der Website aufgeführt. Es hat offensichtlich schon einen neuen Besitzer gefunden.

Falls sich jemand für Oldies in Uruguay interessiert:

<http://vehiculos.mercadolibre.com.uy/autos-coleccion/>

Betriebsventilspiel prüfen und einstellen

Ein weiterer Bericht von Lothar Oberschmidt

Nach einer Überholung des Motors und dem Einbau von neuen Teilen laufen die sich ein. Im Betrieb gibt es an den Ventil Sitzfläche, am Ventil sowie dem Ventilsitzring etwas Verschleiß, wodurch sich das Ventilspiel zwischen Kipphebel und Ventilschaft verringert. Dadurch schließen die Ventile kürzer, überhitzen und können undicht werden. Deshalb ist es empfehlenswert das Ventilspiel alle 3000 - 5 000 km zu prüfen und einzustellen.



Erster Arbeitsschritt ist der Ausbau des Ventildeckels mit der Lüfterwelle. Zuvor ist der Luftfilter, der Halter für die Zündkabel, die Verteilerkappe sowie der Keilriemen abzubauen. Da der Abstand zwischen Verteiler und Kipphebel des Auslassventils am 1. Zylinder gering ist, kann der Ventildeckel möglicherweise nur abgehoben und wieder aufgesetzt werden wenn dieses Ventil ganz geöffnet ist. Durch die Öleinfüll-Öffnung kann das beobachtet werden. Der Ventildeckel wird komplett mit dem Lüfterflügel abgenommen.



Nach Ausbau des Ventildeckels erfolgt diese Prüfung am dem Zylinder, **der gerade im Zünd-OT steht**. Die Kurbelwelle in Drehrichtung bewegen bis dieser Punkt erreicht ist. Dann sind beide Ventile geschlossen und das Spiel zwischen Kipphebel und Ventilschaft kann geprüft werden.

Für die Ein- und Auslassventile wird eine Fühlerlehre mit 0,15 mm (500 C mit Alu-Zylinderkopf), (bei 500 B mit Gusseisen-Zylinderkopf mit 0,10 mm) verwendet. Beide Ventile des entsprechenden Zylinders werden geprüft!

Die Lehre sollte **mit leichtem Widerstand** zwischen Kipphebel und Ventilschaft geschoben werden können. Wer unsicher ist ob das Spiel zu groß ist kann mit einer 0,05 mm dickeren Lehre nachprüfen: **diese sollte nicht oder nur schwer** eingeschoben werden können.

Nach der Prüfung und Einstellen der Ventil-Spiele am 1. Zylinder wird die Kurbelwelle nach rechts um $\frac{1}{2}$ Umdrehung weiter gedreht bis Zylinder 3 im Zünd-OT steht. Am Verteiler sind das 90° Grad. Dann folgen die Ventilspiele von Zylinder 4 und 2 in gleicher Weise. Mit einer selbst gefertigten 90° Winkelscheibe für den Verteiler kann die korrekte Position für jeder Zylinder leicht festgestellt werden.



Betriebsventilspiel prüfen und einstellen

Ist der Zündverteiler noch nicht eingebaut muss man sich am **Parallel-Zylinder** (siehe **Technikblatt: 4 Takte und 4 Zylinder**) orientieren. Die **beiden Ventile im 1. Zylinder sind geschlossen** und das Ventilspiel kann geprüft und eingestellt werden **wenn beide Ventile im 4. Zylinder etwas geöffnet** sind. Man nennt dies die Ventilüberschneidung, das Auslassventil schließt gerade während das Einlassventil gerade öffnet. Am 4. Zylinder wird geprüft wenn im 1. Zylinder Ventil Überschneidung ist; das selbe gilt für Zylinder 2 und 3.



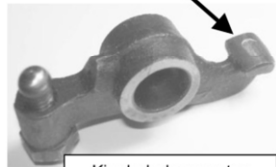
Zum Einstellen des Ventilspiels ist ein Werkzeug zum Drehen der Kipphebel-schrauben (mit Gewinde M 6) und ein 11 mm Ringschlüssel notwendig.



Das selbstgefertigte Werkzeug im Bild (aus einem Schraubendreher mit angelötetem Ansatz) hat ein **Schlitz mit 3 mm**, der genau in die Einstellschraube passt. Man kann natürlich auch eine kleine Zange verwenden um die Einstellschraube festzuhalten oder zu verdrehen. Die **Kontermutter** sollte **nicht zu fest angezogen** werden sonst wird die Einstellschraube überdehnt.

Nach langer Laufzeit sind die Kipphebel oft an der **Druckfläche**, die das Ventil betätigt, durch das Ventilschaftende **eingelaufen**. Eine genaue Prüfung ist dann nur nach Überholen der Kipphebel oder durch Verwendung einer schmalen Fühlerlehre möglich.

Die **Druckflächen der Kipphebel** können nach dem Ausbau der kompletten Kipphebelwelle an einer Schleifscheibe vorsichtig nachgearbeitet werden.



Kipphebel von unten betrachtet

Bei Montagearbeiten sollten die Stößelstangen immer an der selben Stelle wieder eingebaut werden, um ein erneutes Einlaufen der kugeligen Einstellschrauben zu vermeiden.

Die oben beschriebene Methode für das Einstellen der Ventilspiele kann auch bei anderen 4-Zylinder- Motoren verwendet werden. Falls die Ventilspiele von Ein- zu Auslassventil unterschiedlich sind werden die Ventile über die Ansaug- und Auslasskrümmer oder Kanäle oder deren Öffnung und Schließfolge identifiziert: Auslass schließt während Einlass öffnet !

Wiederaufbau meines Topolinos

Peter Zimmermann

Wer Interesse hat, den Wiederaufbau meines Topis zu verfolgen, kann sich dies ansehen unter Facebook oder Google: Facebookimagmächler Homepage Imag dann weiterscrollen „now“ anklicken und wieder weiterscrollen. Es erscheinen diverse Fotos und Videos – von Anfang bis dann zum Ende. Unser Clubmitglied Thomas Mächler hat diese auf der Website seiner Firma aufgeschaltet.

Viele Stunden habe ich schon und werde ich noch arbeiten müssen, bis er wieder so schön wird wie er einmal war.

Viel Vergnügen beim Betrachten der Bilder!

Inserat

Zu verkaufen:

Fiat Topolino 500C
offen mit Verdeck

Jahrgang	1954
Chassis Nr.	508 822
Farbe Carrosserie	blau
Sitze	weiss
Letzte MFK	15.9.2016
Veteraneneintrag	Ja
Preisvorstellung	Fr. 14 500.-



Verkäufer: Kurt Wyss, Wiesrain 4, 8500 Frauenfeld
Tel. 079 820 23 94



Extramitglied des Jaguar Drivers' Club
Switzerland und Inhabitant des jährlichen
Circuits d'Eligantie Bowl René Grossenbacher

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT® SWISS Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der ch.old+youngtimerversicherungen in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallyes gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.



BELMOT® SWISS

Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die einzige Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z. B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettjahresprämien.



Prämienbeispiele für Fiat Topolino 1950

Versicherungswert Fr. 15'000.00

Selbstbehalt Fr. 650.00; **Jahresprämie Fr. 345.00**

Selbstbehalt Fr. 500.00; **Jahresprämie Fr. 367.00**



BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum

ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim

Tel 0 61/706 77 77, Fax 0 61/706 77 78

info@belmot.ch, www.belmot.ch

Jahresprogramm 2017

Datum	Anlass	Organisation
14. Januar	Winteranlass	Regina Häusler
23. April	Luftete	Peter Zimmermann
ab 15. Mai	Reise nach Holland	
19.-21. Mai	Internationales Topolino-Treffen in Sneek/Holland anschliessend Clubreise	Fredy Meier
11. Juni	Fahrt ins Blaue/Topi Tag Schweiz	Fredy Meier
20. August	Picknick	Peter Schmid
12. September	Anlass offene Rennbahn Zürich-Oerlikon	Peter Zimmermann
16./17. September	Herbstweekend	R. + K. Häusler
15. Oktober	Herbstfahrt	Bruno Steiner
3. November	Generalversammlung	Fredy Meier

Stamm jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf

Impressum

Herausgeber ©	Topolino Club Zürich erscheint viermal jährlich
Abonnement	An die Mitglieder des Topolino Club Zürich im Jahresbeitrag inbegriffen
Druck	Kunz Werbung 8356 Ettenhausen
Redaktion und Layout Club-Bulletin	Regina Häusler Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil Tel. 052 365 34 64 redaktion@topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

www.topolinoclubzuerich.ch



TOP-KONDITIONEN FÜR «TOPOLINO CLUB ZÜRICH»-MITGLIEDER

Motor Village Zürich gewährt allen Clubmitgliedern exklusiven Grossflottenrabatt auf alle Modelle der Fiat Gruppe.* Diese Konditionen gelten normalerweise nur für Grossfirmenflotten und Konzerne.

*ausgenommen Netto- und Sondermodelle

Motor Village
ZÜRICH



Freihofstrasse 25 • 8048 Zürich • T. 044 405 77 55 • motorvillage.ch • [f/motorvillagezuerich](https://www.facebook.com/motorvillagezuerich)

